

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2017

Beginn / Ort: Dienstag, 20.06.2017, 19.30 Uhr, Saal 1/2
Vorsitz: Werner Wyss, Präsident Kirchgemeindeversammlung
Verwalterin / Protokoll: Lisabeth Arnold

Präsident Werner Wyss eröffnet die Versammlung.

Die Kirchgemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss im Anzeiger vom 18.05.2017, Woche 20, publiziert.

Die nicht stimmberechtigten Anwesenden werden festgestellt.

Medienvertreter: Es sind keine Medienvertretende anwesend.

Stimmenzähler: Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Margrit Gall gewählt.

Es wird die Anwesenheit von 38 Stimmberechtigten festgestellt - absolutes Mehr 20.

Der Präsident weist auf die Rügepflicht nach Art. 49 a des Gemeindegesetzes hin.

Die Versammlung verlangt keine Änderung der Reihenfolge der publizierten Traktanden.

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29.11.2016
2. Jahresrechnung 2016
 - a. Beschluss zusätzliche Abschreibungen Fr. 75'000.00
 - b. Beschluss Jahresrechnung
3. Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Stöckli
- Kenntnisnahme
4. Aufstockung Stellenpool Sozialdiakonischer Dienst und Katechetik um 70%
- Beratung und Beschluss
5. Neue Schliessanlage
- Beratung und Beschluss Verpflichtungskredit
6. Informationen
7. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den einzelnen Geschäften lagen vorschriftsgemäss in der Verwaltung zur Einsichtnahme auf.

Verhandlungen

1.	Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29.11.2016 Das Protokoll wurde ordnungsgemäss dreissig Tage vor der Kirchgemeindeversammlung öffentlich aufgelegt.
-----------	---

	Beschluss Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29.11.2016.	
2.	Jahresrechnung 2016 a. Beschluss zusätzliche Abschreibungen Fr. 75'000.00 b. Beschluss Jahresrechnung Die Jahresrechnung 2016 wurde ordnungsgemäss 30 Tage vor der Versammlung öffentlich aufgelegt und konnte in der Verwaltung bezogen werden. Der Kirchgemeinderat hat die Rechnung am 11.05.2017 geprüft und zuhanden der Kirchgemeindeversammlung gutgeheissen. Kirchgemeinderat Hansruedi Sägesser, Ressort Finanzen, erläutert die Jahresrechnung. Bei einem Aufwand von Fr. 2'271'251.72 und einem Ertrag von Fr. 2'276'905.97 schliesst die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5'654.25 ab. Darin sind aufgrund des guten Jahresergebnisses übrige Abschreibungen von Fr. 75'000.00 enthalten (Kompetenz KGV). Gegenüber dem Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 18'800.00 ist dies eine Besserstellung von Fr. 24'454.25. Das gute Ergebnis gründet auf dem Nichtaus-schöpfen von Voranschlagskrediten sowie auf haushälterischem Umgang. Das Eigenkapital beträgt Ende 2016 Fr. 2'891'587.71. Die Nachkredite belaufen sich insgesamt auf Fr. 105'245.16, davon sind Fr. 12'165.42 gebunden. Fr. 30'245.16 liegen in der Kompetenz des KGR, Fr. 75'000.00 in der Kompetenz der KGV. Die Nachkredit-tabelle wird mit Beträgen ab Fr. 1'000.00 der Versammlung zur Kenntnis vorgelegt. Bestandesrechnung: Das Finanzvermögen beträgt Fr. 2'180'506.19. Es hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 30'321.72 zugenommen. Das Verwaltungsvermögen weist Fr. 888'545.00 auf und ist um Fr. 34'014.20 tiefer als zu Jahresbeginn. Es beinhaltet folgende Abschreibungen: Ordentliche Fr. 107'060.00 / Übrige Fr. 75'000.00. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2016 am 16.05.2017 geprüft und als korrekt beurteilt. Die anwesenden Mitglieder Peter Loosli und Werner Eggimann empfehlen die Rechnung zur Annahme. Aus der Versammlung wird das Wort nicht verlangt. Anträge Kirchgemeinderat Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung a. die Zustimmung zur Vornahme der übrigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen im Betrag von Fr. 75'000.00 b. die Genehmigung der Jahresrechnung 2016 mit einem Aufwand von Fr. 2'271'251.72 gegenüber einem Ertrag von Fr. 2'276'905.97 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5'654.25 Beschluss Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die vorstehenden Anträge a. und b. des Kirchgemeinderats.	Beilage 2
3.	Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Stöckli - Kenntnisnahme An der Kirchgemeindeversammlung vom 01.12.2015 wurde der Sanierung Stöckli mit einem Verpflichtungskredit von Fr. 150'000.00 entsprochen. Die Arbeiten sind abgeschlossen und die detaillierte Abrechnung des Verpflichtungskredits liegt vor und konnte im Rahmen der Aktenauflage eingesehen werden. Ursula Heuberger erläutert die gemachten Arbeiten und die Abrechnung mit einer Unterschreitung von Fr. 6'784.70 - Konto 3908.501.06:	Beilage 3

	Bewilligter Verpflichtungskredit, Beschluss Kirchgemeindeversammlung 01.12.2015 <u>Totalkosten</u> Unterschreitung Verpflichtungskredit KGV <table> <tr> <td></td><td>Fr. 150'000.00</td></tr> <tr> <td>-</td><td>Fr. 143'215.30</td></tr> <tr> <td></td><td>Fr. 6'784.70</td></tr> </table> Für die Vorbereitung des Geschäfts hatte der Kirchgemeinderat in seiner Kompetenz für Abklärungen Sanierung Stöckli einen Verpflichtungskredit beschlossen. Die Abrechnung wurde vom Kirchgemeinderat an seiner Sitzung vom 27.08.2016 wie folgt gutgeheissen - Konto 3908.501.06: <table> <tr> <td>Bewilligter Verpflichtungskredit</td><td>Fr. 10'000.00</td></tr> <tr> <td><u>Totalkosten</u></td><td>- Fr. 10'681.75</td></tr> <tr> <td>Überschreitung Verpflichtungskredit KGR</td><td>Fr. 681.75</td></tr> </table> Die Gesamtkosten der Sanierung Stöckli belaufen sich somit auf Fr. 153'897.05. Die Versammlung nimmt die Abrechnung zur Kenntnis.		Fr. 150'000.00	-	Fr. 143'215.30		Fr. 6'784.70	Bewilligter Verpflichtungskredit	Fr. 10'000.00	<u>Totalkosten</u>	- Fr. 10'681.75	Überschreitung Verpflichtungskredit KGR	Fr. 681.75
	Fr. 150'000.00												
-	Fr. 143'215.30												
	Fr. 6'784.70												
Bewilligter Verpflichtungskredit	Fr. 10'000.00												
<u>Totalkosten</u>	- Fr. 10'681.75												
Überschreitung Verpflichtungskredit KGR	Fr. 681.75												
4.	Aufstockung Stellenpool Sozialdiakonischer Dienst und Katechetik um 70% - Beratung und Beschluss Beilagen 4 Die Botschaft des Kirchgemeinderats zur Vorlage ist im Rahmen der Aktenauflage zur Einsichtnahme aufgelegt und konnte bezogen werden. Kirchgemeinderätin Barbara Kunz, Ressort Unterricht, Kinder- und Jugendarbeit, Christoph Kipfer, Beauftragter Jugend, junge Erwachsene und Generationen der refbejuso sowie Katechet Urs Güdel erläutern das Geschäft gemäss Botschaft. Christoph Kipfer nennt die vorbildhafte Jugendarbeit der Kirchgemeinde Kirchberg als Beispiel lebendigen Kirchenlebens, wo Jugendliche mitwirken können. Jugendarbeit: Die kirchliche <i>Hoger Jugendarbeit</i> wächst seit Jahren stetig und ist sehr erfolgreich. Sie bietet eine Vielzahl punktueller und regelmässiger Angebote und realisiert gruppen- und angebotsübergreifende Grossprojekte - z.B. die Musicals 2013 / 2015 / 2017. Die <i>Hoger Jugendarbeit</i> funktioniert weitgehend ohne administrative Unterstützung des Kirchgemeindesekretariats und betreibt die Kommunikation eigenständig. In den aktuellen 120% werden zusätzlich 20% für Angebote im Rahmen der KUW (Oberstufe) geleistet, was eine gute Vernetzung gewährleistet. Die Stelleninhaber Stefan Grunder (100%) und Béatrice Hitzler (20%) leisten rund 30% Mehrarbeit über ihren Auftrag hinaus. Dabei werden sie von rund 70 freiwillig Mitarbeitenden unterstützt. Auch diese Freiwilligenarbeit bindet Ressourcen. KUW: Bisher wurde die KUW I (Drittklässler) im Rahmen einer Sonderregelung von KUW-Mitarbeiterinnen in Eigenverantwortung unterrichtet. Neu schreibt die refbejuso vor, dass nur noch beauftragte Katechetinnen/Katecheten oder Pfarrpersonen den Unterricht verantworten dürfen. Dies ergibt einen zusätzlichen Stellenbedarf von 20%. Lösung in der Jugendarbeit: In Zusammenarbeit mit Christoph Kipfer (Beauftragter Jugend, junge Erwachsene und Generationen der refbejuso) wurden eine Ressourcendokumentation und mögliche Varianten für eine Arbeitsaufteilung 100% / 20% / 50% erarbeitet. Die rund 680 geleisteten Überstunden begründen die Stellenaufstockung. Andernfalls müssten Angebote aus arbeitsrechtlichen Gründen gestrichen oder ausgelagert werden. Die neue Stelle soll im Team der bisherigen Jugendarbeitenden eigenständig bestehende Angebote, Gruppen und Projekte übernehmen und in Absprache ergänzende Angebote initiieren und Aufgaben übernehmen. Der Leiter Sozialdiakonie/Jugendarbeit ist für die koordinierende Leitung zuständig. Die Erweiterung der <i>Hoger Jugendarbeit</i> soll um 50 auf 170 Stellenprozente aufgestockt werden. Lösung in der KUW: Gemäss Vorgaben der refbejuso ist die Anstellung einer ausgebildeten Fachkraft angezeigt. Dies erfordert die Aufstockung der Katechetenstellen um 20%. Ab 01.01.2018 soll die neue Fachkraft zur Verfügung stehen. KUW-Mitarbeiterinnen stehen weiterhin als Assistenz zur Verfügung.												

	Kosten und Tragbarkeit: Die Lohnkosten folgen den kantonalen Richtlinien. Sie betragen rund Fr.65'000.00/Jahr. Zusätzlich sind einmalig Fr. 5'000.00 (Kostendach) für die Einrichtung eines Büroarbeitsplatzes aufzuwenden. Aus der Versammlung dankt Elisabeth Gugger für die hervorragende Jugendarbeit. Ansonsten wird das Wort nicht verlangt Antrag Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung • die Aufstockung des Stellenpools - Aufgabenbereiche Katechetik und Sozialdiakonischer Dienst - auf 01.01.2018 / ev. schon auf 01.11.2017 um 70 Stellenprozente mit jährlich wiederkehrenden Kosten von rund Fr. 65'000.00 gutzuheissen. • die Mitarbeitenden dieses Stellenpools werden durch den Kirchgemeinderat entsprechend ihrer vorwiegenden Aufgabenbereiche der Sozialdiakonie/Jugendarbeit und Katechetik untergeordnet. (Gemäss Organisations- und Personalreglement). • den Kirchgemeinderat mit der Umsetzung dieses Beschlusses zu beauftragen. Beschluss Die Kirchgemeindeversammlung stimmt einstimmig dem genannten Antrag des Kirchgemeinderats zu.
5.	Neue Schliessanlage - Beratung und Beschluss Verpflichtungskredit Beilage 5 Die Botschaft des Kirchgemeinderats zur Vorlage ist im Rahmen der Aktenaufgabe zur Einsichtnahme aufgelegt und konnte bezogen werden. Das Geschäft wird durch Kirchgemeinderätin Ursula Heuberger, Ressort Bau, gemäss Botschaft erläutert. Es wird eine mechatronische Schliessanlage vorgesehen. Diese ermöglicht eine flexible Handhabung. Die Berechtigungen der Raumzugänge sämtlicher Gebäude der Kirchgemeinde werden mittels Programmierung der Schlüssel getätigt. Geht ein Schlüssel verloren, wird dessen Programmierung gelöscht, es müssen keine Zylinder ausgetauscht werden. Die einmaligen Kosten liegen bei Fr. 55'000.00 (Kostendach). Wiederkehrende Kosten für Unterhalt/Schlüsselverlust werden im Budget mit Fr. 500.00/Jahr vorgesehen. Aus der Versammlung wird das Wort nicht verlangt. Antrag Kirchgemeinderat Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung • der Realisierung einer neuen Schliessanlage und dem dafür benötigten Verpflichtungskredit von Fr. 55'000.00 (Kostendach) zuzustimmen. • den Kirchgemeinderat mit der Umsetzung dieses Beschlusses zu beauftragen. Beschluss Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig den vorstehenden Antrag des Kirchgemeinderats.
6.	Informationen • Reformationsfest 500 Jahre Reformation 23./24./25 Juni 2017 Pfrn. Ghislaine Bretscher stellt das Bevorstehende vor und lädt dazu auf den Chilchhoger ein.

	• Labyrinth Die Einweihung erfolgt anlässlich des Gottesdienstes vom 02.07.2017 unter der Leitung von Urs Güdel. Am 16.06.2017 hat das Handwerkerapéro stattgefunden. • Amtsräume Pfarrteam ab Herbst 2017 / neu Mietwohnung Nachdem sich Pfr. Lorenz Wacker von der Dienstwohnungspflicht befreien liess und Pfr. Werner Ammeter ins frei werdende Pfarrhaus I umzuziehen wünscht, sind auf den Herbst 2017 nachstehende Zuteilungen der Amtsräume vorgesehen: - Pfr. Ammeter Werner, Pfarrkreis III: Chilchhoger, Pfarrhaus I, Chilchweg 9, Kirchberg - Pfrn. Bretscher Ghislaine, Pfarrkreis II: Chilchhoger, Froberg, Kirchberg - Pfr. Dütschler Hannes, Pfarrkreis IV: Sonne, Hauptstrasse 19, Kirchberg - Pfrn. Kiener-Schädli Elisabeth, Pfarrkreis I: Chilchhoger, Stöckli, Kirchberg - Pfr. Wacker Lorenz, Pfarrkreis I: Sonne, Hauptstrasse 19, Kirchberg Die frei werdende Wohnung im Pfarrhaus II wird an Dritte vermietet. Aus der Versammlung melden sich Rosmarie Herren, Käthi Gerber und Marianne Luder. Sie teilen mit, dass dies auf Unverständnis stosse und für die Diensträume besser die heutige Pfarrwohnung im Froberg 2 benutzt würde. Ratspräsident Stephan Aeberhardt nimmt dazu Stellung und begründet das Vorgehen des Kirchgemeinderats. • Behördenanlass vom 09.05.2017 Mit Vertretern der politischen Gemeinden unserer Kirchgemeinde sowie dem Gemeindeverband findet ein Mal pro Legislatur ein Austausch statt. Im Besonderen wurde dieses Jahr die <i>Hoger Jugendarbeit</i> vorgestellt. • Informatik Seit Juni 2017 wird mit der TALUS Informatik AG zusammengearbeitet. Die Firma ist auf dem Gebiet <i>Verwaltungen</i> spezialisiert. • Pfr. Hannes Dütschler, Studienurlaub Der halbjährige Studienurlaub endet am 31.07.2017. • KUW I - neue KUW-Mitarbeiterinnen gesucht Derzeit läuft die Stellenausschreibung. • Datenschutz Peter Loosli weist darauf hin, dass die Rechnungsprüfungskommission auch die Aufsichtsstelle für Datenschutz ist - OgR Art. 33.
7.	Verschiedenes • Anliegen aus der Versammlung Auf Anfrage des Versammlungsleiters Werner Wyss erfolgen aus der Versammlung keine Wortmeldungen. • Würdigungen Mit würdigenden Worten wird geehrt: - Margrit Grimm, Sigristin: 15 Dienstjahre • Verabschiedungen Mit dankenden Worten wird verabschiedet: - Madeleine Oberhänsli, KUW Mitarbeiterin, 2000 - 2016 Präsident Werner Wyss dankt allen für ihr Mitwirken und das Engagement zum Wohle der Kirchgemeinde. Er lädt zum anschliessenden Apéro ein.

	Er schliesst die Versammlung um 20.55 Uhr. Nächste Kirchgemeindeversammlung: Dienstag, 05.12.2017, 19.30 Uhr.
--	---

KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

Der Präsident

Die Verwalterin

Werner Wyss

Lisabeth Arnold